

zung der Volkswirtschaftspläne für den Zeitraum 1991 bis 1995 vorzubereiten und durchzuführen.

Im Mittelpunkt der abgestimmten Übereinkünfte stehen dabei Maßnahmen der Zusammenarbeit auf solchen Gebieten wie der Geologie und des Erzbergbaus, der Landwirtschaft, der Leicht- und Lebensmittelindustrie, wie auch die Erhöhung der Effektivität und die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Ziel der vollständigen Bedarfsdeckung und der Erweiterung des Warenaustausches. Entsprechend den Schlüsselaufgaben der ökonomischen Zusammenarbeit wird das Zusammenwirken in Wissenschaft und Technik auf die Schaffung eines wissenschaftlich-technischen Vorlaufs konzentriert.

Beide Vorsitzende der Regierungen würdigten die Ergebnisse der gemeinsamen Tätigkeit der Arbeitskollektive der DDR und der MVR im Fleisch- und Konservenkombinat, in der Teppichfabrik »Wilhelm Pieck« und der Porzellanfabrik in Ulan-Bator. Hervorgehoben wurde, daß die Spezialisten beider Länder, die an der gemeinsamen Geologenexpedition beteiligt sind, erfolgreich mineralische Rohstoffressourcen in der MVR erkundeten und Empfehlungen für deren Erschließung zum gegenseitigen Nutzen erarbeiteten. Das gemeinsame Kollektiv des Staatsgutes »Ernst Thälmann« in Bornuur erzielte gute Ergebnisse bei der Intensivierung der Produktion von Kartoffeln, Gemüse, Futter und Milch. Diese positiven Resultate bilden eine solide Grundlage für die weitere allseitige Entwicklung der Zusammenarbeit in Produktion, Wissenschaft und Technik.

In diesem Zusammenhang wurde die Bedeutung der weiteren Aktivierung der Direktbeziehungen zwischen Ministerien, Betrieben und Einrichtungen sowie des Ausbaus und der Erhöhung der Effektivität dieser Zusammenarbeit hervorgehoben.

Beide Vorsitzende des Ministerrates verwiesen während des Meinungsaustausches über Fragen der ökonomischen Zusammenarbeit auf die Bedeutung der Suche nach neuen Bereichen des Zusammenwirkens und nach Möglichkeiten zur Entwicklung von Produktionskapazitäten in der MVR.

Willi Stoph und Dumaagijn Sodnom bekräftigten die Entschlossenheit ihrer Länder, zur Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe im Sinne der Beschlüsse der Beratung der Mitgliedsländer auf höchster Ebene vom Juni 1984 beizutragen. Hervorgehoben wurde die politische und ökonomische Bedeutung der Arbeiten zur Umsetzung der Hauptrichtungen des Komplexprogramms des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der Mitgliedsländer des RGW. Beide Seiten brachten ihre Bereitschaft zum Ausdruck, die wissenschaftliche, technische und Produktionskooperation sowie die Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Effektivität der Zusammenarbeit im Rahmen des RGW aktiv zu unterstützen.

Während ihres Meinungsaustausches zu aktuellen internationalen Fragen